

Bonjour Hanau, Bonjour „Otto!“

Hanauer Bote



Die französischen Gastschüler mit ihren Gastgebern in der Otto-Hahn-Europaschule

Hanau. „Was wird uns in der kommenden Woche in Hanau und der Otto-Hahn-Schule wohl erwarten?“, fragten sich Anfang Dezember die französischen Austauschschüler aus der kleinen Stadt Langres in Burgund.

Die erwartungsfrohen jungen Leute aus unserem Nachbarland sollten keine Bange haben. Auf sie wartete ein achttägiges vielseitiges, höchst interessantes Programm, das von der betreuenden Lehrkraft der Schule, Oberstudienrätin Nicole Schmitt, gemeinsam mit dem Rotary-Club Hanau/Mainetal, der den Austausch mit Langres seit vielen Jahren großzügig unterstützt, organisiert wurde. Mit dieser jüngsten Begegnung konnte die Otto-Hahn-Europaschule auch 2008 die gute Zusammenarbeit mit Rotary fortsetzen.

Nachdem die Gastschüler ein erstes Wochenende in den deutschen Familien verbracht hatten, wurden sie montags von Schulleiter W. Schröder herzlich begrüßt. Anschließend begleiteten die jungen Franzosen die Otto-Hahn-Schüler in den Unterricht. So bekamen sie einen Einblick in den deutschen Schulalltag. In der Zwischenzeit tauschten die

deutschen und französischen Lehrkräfte mit der Schulleitung bei einem gemeinsamen Frühstück ihre Projekterfahrungen aus. Nachmittags lernten die französischen Jungen und Mädchen bei einer Stadtführung zum ersten Mal Hanau kennen.

Das Besondere des Rotary Austauschprogramms der nächsten Tage für die Europaschüler der OHS und ihrer Gäste, die von Frau Durans und Frau Cardot begleitet wurden, waren die tollen Erlebnisse bei Sport und Spiel und die Einblicke hinter die Kulissen von Betrieben, Frankfurter Börse, Radiosender, Laboren und Hörsälen. Hervorzuheben bleibt da der Besuch des Fachbereichs „Robotik“ der Fachhochschule Friedberg. Nicht weniger spannend gestaltete sich der Besuch des regionalen Radiosenders „Primavera“, der als Höhepunkt ein Gespräch mit einem Musikwunsch der Jugendlichen aufzeichnete, den er dann später auch sendete.

Die Tagesprogramme ließen aber auch ausreichend Zeit für das Lukullische. Auf den Weihnachtsmärkten in Hanau, Mainz und Frankfurt gab es genügend Gelegenheiten zum Bummeln und Genießen duf-

tender Weihnachtsköstlichkeiten. Nach einem Rundgang im Gutenbergmuseum in Mainz schloss freitags eine Rundfahrt und Führung über den Frankfurter Flughafen erlebnisreiche Tage in Deutschland ab. Last not least stand abends noch eine weihnachtliche Abschlussfeier in Langenselbold auf dem Programm. Bei einem selbst vorbereiteten Buffet in gemütlicher Runde, an dem auch alle Eltern und einige Vertreter des Rotary-Clubs teilnahmen, hatte die Gruppe das letzte Mal Gelegenheit, über Erlebtes zu sprechen und bereits Pläne für den Rücktausch im Mai 2009 zu schmieden.

Am Ende der Woche fiel der Abschied dann schwer. Viel zu schnell fanden sich alle wieder am Hanauer Hauptbahnhof ein. Doch was blieb, war die große Vorfreude auf ein Wiedersehen im Rahmen des zweiten Teils des Schüleraustauschs im Mai 2009 in Langres. Als Direktor einer Europaschule wünscht W. Schröder dem Austauschprogramm der Schule ein ganz besonders gutes Gelingen. Austauschfahrten erfüllten eben den europäischen Gedanken mit besonderem Leben.